

Es gibt viele Möglichkeiten, den Turnierhundsport interessant und attraktiv zu gestalten, z.B. Einzel-, Mannschafts-, Kombi- oder Familienwettbewerbe. Wir können hier die gesamte Familie ansprechen und somit eine Bereicherung für die Vereine erreichen.

Mit diesem sportlichen Angebot wird allen Hundebesitzern - ob kleiner oder großer Rassen - die Möglichkeit gegeben, sich mit ihrem Hund sportlich betätigen zu können. Mit der Erziehung der Hunde leisten wir auch einen Beitrag zu mehr Sicherheit im täglichen Straßenverkehr und im Umgang mit unseren Mitmenschen.

Gerade im Kampf gegen die zunehmende Hundefeindlichkeit ist es wichtig, dass jeder - noch so kleine Hund - gut erzogen und verträglich ist. Mit dem breit gefächerten Angebot des Turnierhundsports können wir allen Hundehaltern ein sinnvolles Betätigungsfeld in den Vereinen anbieten.

Meistens wird mit einer kleinen Gruppe angefangen. Nach Erklärung der Grundregeln und den ersten Gehorsamsübungen können die Anfänger an den Hindernisparcours geführt werden. Gerade dieser Parcours ist für Anfänger sehr geeignet und weckt das Interesse und den Ehrgeiz. Die Hunde werden zuerst langsam an die Hindernisse gewöhnt. Macht die Grundausbildung an den Hindernissen Fortschritte, kann bereits das erste **Hindernislauf-Turnier** oder **Shorty-Turnier** veranstaltet werden. Sind die ersten Erfolge zu verzeichnen, ist der Turnierhundsport nicht mehr aufzuhalten und wegzudenken.

Das breit gefächerte Angebot des Turnierhundsports unterscheidet sich in:

1. Anerkannte Prüfungen (siehe 7.1.1 GL - VK - CSC)

Hier ist der Nachweis einer erfolgreich abgelegten VDH-Begleithundprüfung (BH/VT) (für Hund u. Hundeführer). Diese Prüfungen werden in den Leistungsnachweis eingetragen.

2. Nicht anerkannte Prüfungen (siehe 7.1.2 HL - QSC - Shorty)

Diese sind geeignet, Anfängern den Einstieg in den THS relativ leicht zu ermöglichen, da die Anforderungen an Hund u. Hundeführer hierbei nicht so hoch sind. Hier ist keine erfolgreiche abgelegte BH-Prüfung Voraussetzung für einen Start. Diese Prüfungen werden nicht in den Leistungsnachweis eingetragen.

Für einen Start bei den anerkannten Prüfungen als auch den nicht anerkannten Prüfungen ist die Vorlage eines gültigen Leistungsnachweises erforderlich.

Bei den **Gehorsamsübungen** für den Vierkampf werden nach der gültigen Prüfungsordnung Leinenführigkeit und Freifolge mit Tempowechseln, Wendungen und Anhalten verlangt. Als weitere Gehorsamsübungen folgen beim Vierkampf 1 die Sitzübung und abschließend das Platzmachen des Hundes mit Heranrufen, Vorsitzen und Wechsel des Hundes in die Grundstellung. Beide Gehorsamsübungen erfolgen mit freifolgendem Hund. Beim Vierkampf 2 folgen die Sitzübung, die Platzübung und anschließend die Stehübung des Hundes mit Heranrufen. Der Vierkampf 2 wird ausschließlich in Freifolge gezeigt.

Sie können daraus ersehen, dass auch beim Turnierhundsport der Grundgehorsam des Hundes eine Notwendigkeit ist.

Wie die Gehorsamsübungen gehört auch der **Hürdenlauf** zum Vierkampf mit dem Hund. Der Hürdenlauf-Parcours des VK 1 hat eine Laufstrecke von 50 m, wobei drei Hürden vom Hund bewältigt werden müssen – der Hundeführer läuft parallel zum Hund. Diese Übung kann mit Leine, aber auch mit freifolgendem Hund gezeigt werden. Der Hürdenlauf verlangt einen